

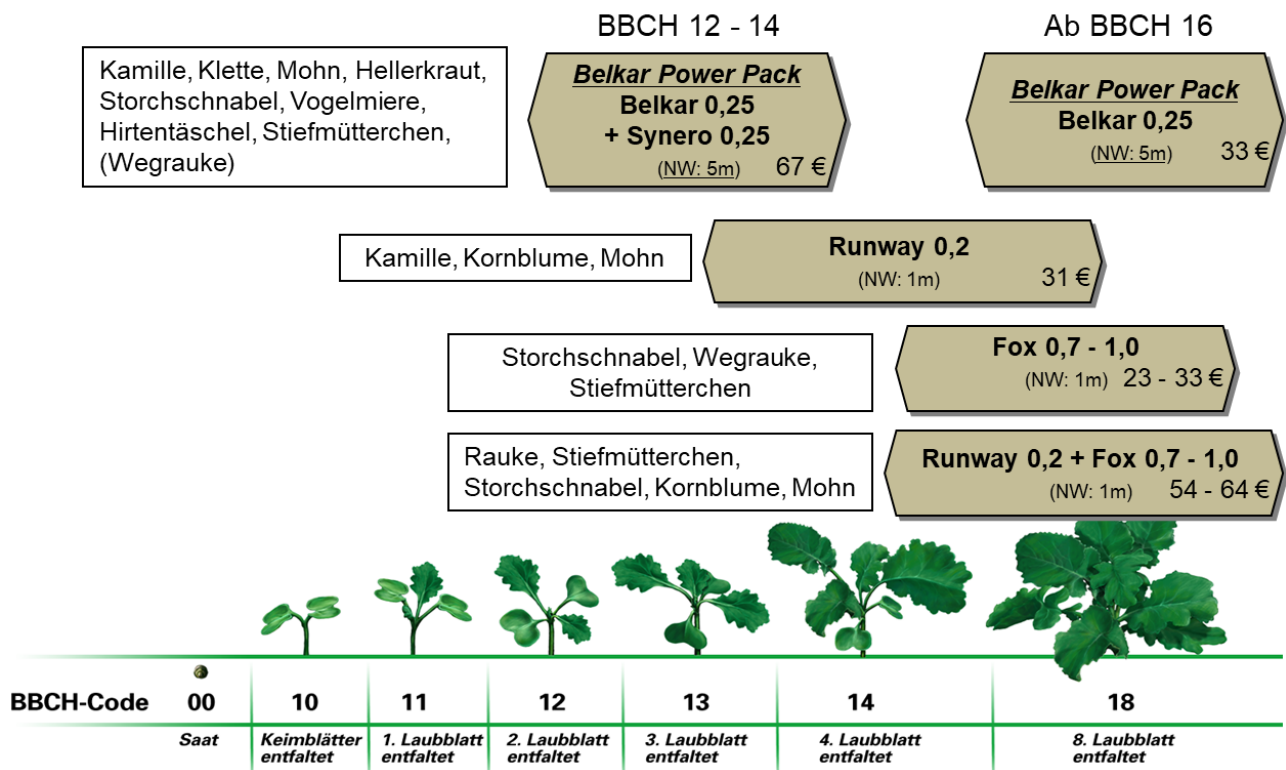
Herbizid Winterraps Nachauflauf

Belkar wirkt überwiegend blattaktiv und sollte nicht vor dem 2. Laubblatt-Stadium der kleinsten Rapspflanzen eingesetzt werden. Vermarktet wird Belkar solo und im Belkar Power Pack in Kombination mit Synero, welches identisch mit Runway VA ist (Verhältnis: 2 zu 1). Die Mischbarkeit mit anderen Produkten ist jedoch mit Belkar eingeschränkt (siehe unten).

Der Einsatz von Fox sollte nur auf trockene Blätter erfolgen (Verätzungsgefahr!!). Aufwandmengen über 0,3 l/ha erst ab dem 6-Blatt-Stadium des Rapses. Fox ist nur mischbar mit Effigo, Runway und Bittersalz (5 kg/ha). **Keine** Mischungen mit Fox und Graminiziden, Insektiziden sowie Fungiziden, auch hier besteht die Gefahr von Ätزشäden. Zusätzlich müssen 5 – 7 Tage Abstand zu Folgebehandlungen eingehalten werden. Runway und Fox besitzen hauptsächlich eine Blattwirkung, daher müssen die Unkräuter aufgelaufen und dürfen nicht von Rapsblättern bedeckt sein, damit sie ausreichend mit Wirkstoff benetzt werden können. Runway kann mit Graminiziden, Insektiziden, Wachstumsreglern und Mikronährstoffdüngern kombiniert werden.

Nachauflauf übers Blatt

- Bei unsicherer Bestandsetablierung
- Unkräuter müssen aufgelaufen
- Unkräuter müssen ausreichend benetzt werden



Mischbarkeit und Spritzfolgen mit Belkar

	Splitting		Einmal	Spritzfolgen (Abstand min. 7 Tage)
	0,25 Belkar + 0,25 Synero	Belkar 0,25	0,5 Belkar + 0,25 Synero	
	BBCH 12 -14	ab BBCH 16	ab BBCH 16	
Insektizide, Bordünger	Ja	Ja	Ja	Ja
Focus Ultra + Dash (2,5 + 1), Panarex (1,25)	Ja*	Ja*	Nein	Ja
Select + Radiamix, Vextadim + Vexzone	Ja	Nein	Nein	Ja
Agil S, Fusilade, Targa Super, Gramfix	Nein	Nein	Nein	Ja
Clomazone, Butisane	Nein	Nein	Nein	Ja
Toprex 0,35 - 0,5, Tilmor 0,75 - 1,0, Folicur 0,5 - 0,75	Nein	Ja**	Nein	Ja
Carax, Caramba, Efilor	Nein	Nein	Nein	Nein
Fox	Nein	Nein	Nein	Ja

* Mischung nur einmal, entweder T1 oder T2

** kein gleichzeitiger Einsatz von Fungiziden und Graminiziden

Bekämpfung Ungräser und Ausfallgetreide

Durch die frühe Ernte konnte bereits ein hoher Anteil des Ausfallgetreides in Keimstimmung gebracht und durch die nachfolgende Bodenbearbeitung beseitigt werden. Aktuell ist in Mulchsaaten ein höherer Besatz an Ausfallgetreide zu beobachten. Ab dem 2 – 3 Blattstadium ist eine Bekämpfung des Ausfallgetreides und anderer Ungräser am effektivsten. Zum einen wird dem Raps der Konkurrenzdruck um Nährstoffe, Wasser und Licht genommen und zum anderen werden Ungräser effektiver bekämpft und somit Resistenzen vorgebeugt. Die nachfolgend aufgeführten Herbizide besitzen überwiegend eine Blattwirkung, so dass alle Ungräser und Ausfallgetreide aufgelaufen sein müssen. In Mulchsaaten kann es durchaus zu einem weiteren Auflauf nach der Applikation kommen, so dass eine 2. Behandlung nötig ist. Um eine ausreichende Wirkung zu erzielen, müssen die Ungräser bei der Applikation getroffen werden und dürfen nicht von Rapsblättern abgedeckt sein. Der Ölzusatz von 1,0 l/ha zu den FOP's Fusilade Max und Gramfix/Targa Super verbessert die Wirkstoffaufnahme, gerade wenn die Gräser durch trockene Bedingungen eine ausgeprägte Wachsschicht besitzen.

Hans-Martin Ludewig: 05126 801-25; 0170 452 1611 Harald Mundt: 05126 801-24; 0163 801 0618

Alle Angaben ohne Gewähr! Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen sind die Gebrauchsanweisungen und die gesetzlichen Vorgaben zu beachten!
Landhandel Weiterer GmbH, Speicherstr. 3, 31191 Algermissen, 05126 801-0, info@weiterer.de, www.weiterer.de

Gräser- und Ausfallgetreidebekämpfung Winterraps (Auswahl)

Präparat		Gerste	Roggen, Triticale, Weizen	Ackerfuchs- schwanz, Windalm	Quecke	€/ha
		l/ha	l/ha	l/ha	l/ha	ohne Quecke
F O P ' S	Agil S NW: 1m	0,7	0,8	1,0	1,5	21 - 30
	Fusilade Max* NW: 1m	0,7	0,8	1,0	2,0	22 - 31
	Gramfix*/ Targa Super* NW: 1m	0,8	0,9	1,25	2,0	12 - 19
D I M ' S	Focus Ultra + Dash NW: 1m	1,5 - 2,0 + 1,5 - 2,0	1,75 - 2,0 + 1,75 - 2,0	2,5 + 2,5	Keine Zulassung	49 - 82
	Select 240 EC + Radiamix NW: 1m	0,5 + 1,0	0,5 + 1,0	0,5 + 1,0	Keine Zulassung	34
	Vextadim 240 EC + Vexzone NW: 1m	0,5 + 0,5	0,5 + 0,5	0,5 + 0,5	Keine Zulassung	32

* Zusatz Öl 1,0 l/ha

Schneckenbekämpfung Winterraps

Bedingt durch die zum Teil gefallen Niederschläge kann es zu einem Auftreten von Schnecken kommen. Besonders in der Auflaufphase ist der junge Raps gefährdet. Von den Feldrändern wandern die Schnecken ein, aber auch innerhalb der Schläge muss kontrolliert und bei Befall umgehend abgestreut werden.

- Alle Präparate in der aufgeführten Übersicht haben einen Gewässerabstand von 1 m.
- Es sollten ca. 35-40 Köder/m² angestrebt werden.

Schneckenkörner Winterraps (Auswahl)

Präparat	Gebinde kg	Wirkstoff g/kg	Aufwand kg/ha	Anfangs- wirkung	Köder/ m ²	max. An- wendungen	Vorauf- lauf	Kosten €/ha
Metarex Inov*	20	Methaldehyd 40	5	xx(x)	ca. 30	5	Ja	24
Ironmax Pro	15	Eisen-III-Phosphat 24	7	xx(x)	ca. 42	4	Ja	37

* max. 17,5 kg/ha u. Jahr

Hans-Martin Ludewig: 05126 801-25; 0170 452 1611 Harald Mundt: 05126 801-24; 0163 801 0618

Alle Angaben ohne Gewähr! Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen sind die Gebrauchsanweisungen und die gesetzlichen Vorgaben zu beachten!
Landhandel Weiterer GmbH, Speicherstr. 3, 31191 Algermissen, 05126 801-0, info@weiterer.de, www.weiterer.de

Insektizid Winterraps

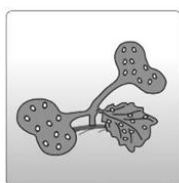
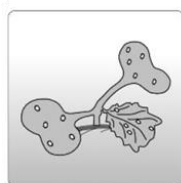
Um den Zuflug des Rapserrdflchs zu erfassen sollten frühzeitig nach der Saat Gelbfangschalen aufgestellt und regelmäßig kontrolliert werden. Die Einwanderung der Käfer in die Rapsbestände beginnt Anfang September. Bis zum 6-Blattstadium ist eine Behandlung erforderlich, wenn innerhalb von 3 Wochen mehr als 50 Käfer in der Gelbschale gefangen werden. Eine zu frühe Behandlung ist nicht ratsam, da später einfliegende Käfer nicht erfasst werden. Die ausgewachsenen Käfer verursachen ab September siebartigen Schabe- und Lochfraß an den Keim- und Laubblattpaaren. Der Hauptschaden geht von den Larven aus, die entsprechend zeitversetzt, ca. 2 – 3 Wochen nach Zuflug der Käfer, Eiablage und Schlupf in den Blattstielen und Trieben ausgedehnte Fraßgänge anlegen und so ein vermindertes Wachstum oder Absterben der Rapspflanzen hervorrufen. Ebenfalls fördern die Eintrittslöcher eine Infektion mit der Wurzelhals- und Stängelfäule. Die höchsten Wirkungsgrade auf die Larven werden im BBCH 14 – 18 des Rapses erzielt.

Auswahl möglicher Insektizide

Präparat	Einsatz	Zugel. Aufwandmenge kg; l/ha		Anzahl Anwendungen Kultur/Jahr
		Rapserrdflch	Beißende Insekten	
Shockdown (Herbst)	Schadsschwelle	0,150		2 x 1 x Rapserrdflch
Kaiso Sorbie		0,150		1 x
Karate Zeon		0,075 (ab EC 11)		2 x

- Käferfraß: 10 % der Blattfläche zerstört Keimblatt- bis 3-Blatt-Stadium
- Gelbschale: 4- bis 6-Blattstadium > 50 Käfer in 3 Wochen
- 3 - 5 Larven/Pflanze Oktober bis Dezember

Shockdown 0,15 (NW: 5m) 6 €
Karate Zeon 0,075 (NW: 5m) 10 €
Kaiso Sorbie 0,15 (NW: 5m) 6 €



5% Lochfraß am Blatt: < BRW

10% Lochfraß am Blatt: = BRW



BBCH-Code	00	10	11	12	13	14	18
	Saat	Keimblätter entfaltet	1. Laubblatt entfaltet	2. Laubblatt entfaltet	3. Laubblatt entfaltet	4. Laubblatt entfaltet	8. Laubblatt entfaltet

Wachstumsregulierung Winterraps

Der Einsatz von Fungiziden im Herbst dient dazu die Streckung des Sprosses zu verhindern und somit die Winterfestigkeit zu erhöhen. Ebenso können Phomainfektionen gemindert werden. Die Einkürzung ist am stärksten, wenn rechtzeitig im 4-Blattstadium des Rapses bei möglichst wüchsigen Bedingungen behandelt wird. Spätere Einsatztermine erfordern höhere Aufwandmengen. Die Präparate Carax und Toprex haben die stärkste Einkürzungsleistung. Vor diesem Hintergrund und der Bestandsentwicklung sollte die Mittelauswahl erfolgen.

Auswahl Rapsfungizide

Präparat	Wirkstoff g/l	ab BBCH	max. zugel. Aufwandm. l/ha	Ein- kürzung*	Phoma lingam*
Tebucur	Tebuconazol 250	14 - 18	1,0	xx	+
Carax	Metconazol 30 Mepiquat 160	12	1,4	xxx	
Tilmor	Prothioconazol 80 Tebuconazol 160	12 - 18	1,2	xx	
Toprex	Difenoconazol 250 Paclobutrazol 125	14	0,5	++(+)	x

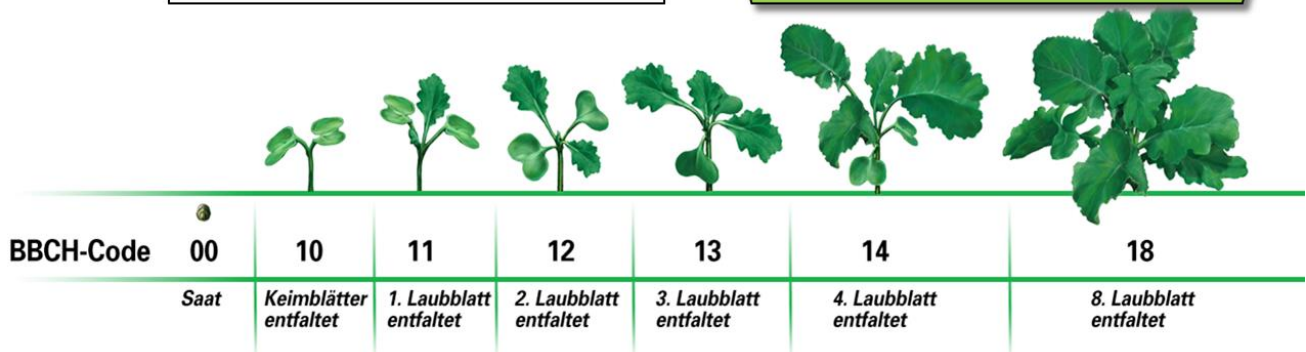
* Einstufung nach LWK Niedersachsen

4-Blattstadium ca. 20. – 30. September
langsameres Wachstum,
verhaltene Bestände

Tebucur 0,6 – 0,8 (NW: 1m) 12 – 17 €

4-Blattstadium ca. 05. – 20. September
schnelles Wachstum,
Bestände drohen zu überwachsen

Carax 0,5 – 0,6 (NW: 1m) 18 – 22 €
Toprex 0,3 – 0,4 (NW: 1m) 20 – 27 €



Kein Einsatz von Carax, Caramba und Efilor, wenn **Belkar** bereits eingesetzt wurde oder in der Spritzfolge noch eingesetzt werden soll.

Mikronährstoffe Herbst

Mit den anstehenden Maßnahmen sollte auch der Mikronährstoffbedarf im Herbst abgedeckt werden.
Folgender Bedarf besteht im Herbst:

Bor	150 g/ha	z.B.: Lebosol Bor	1,0 l/ha
Mangen	250 g/ha	z.B.: Mangannitrat	1,0 l/ha